

Jedes Jahr veranstaltet der Kreisverband Regensburg für Gartenkultur und Landespflege e.V. gemeinsam mit dem Landratsamt Regensburg, Sachgebiet Gartenkultur und Landespflege den „Tag der offenen Gartentür“. Die Veranstaltung wird bayernweit durchgeführt und findet im Landkreis Regensburg, dieses Jahr im Wirkungsbereich des OGV Kneiting statt. Die Besucher können an diesem Tag nicht nur einen Blick über, sondern auch hinter den Gartenzaun werfen. Gartenbesitzer öffnen ihre Pforten, um die Gäste zu empfangen und durch ihren Garten flanieren zu lassen.

Weitere Informationen unter www.kv-gartenbauvereine-regensburg.de



KINDERPROGRAMM

Kinder-Rallye durch alle Gärten

13 bis 15 Uhr: **Kindermitmachaktionen/Kinderbasteln** am Kapellenplatz/Spielplatz Ecke Weingasse/Keltenstraße

OBST- UND GARTENBAUVEREIN KNEITING

Der OGV ist der älteste Verein in Kneiting. Er war Gastgeber für die „Königlich-Bayrische Obstbaumausstellung“ ca. 1885. Der Wirkungsbereich schließt auch die Ortschaften Aichahof, Mariaort und Kager mit ein. Zur Zeit zählt der Verein ca. 200 Mitglieder.

Die über das Jahr verteilten Aktivitäten stoßen bei den Bürgern auf fruchtbaren Boden, seien es die Kinderpflanzwettbewerbe, oder die botanischen Erkundungen, oder oder oder...

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei einer unserer Aktivitäten begrüßen zu dürfen.

Thomas Teufl, 1. Vorsitzender (09 41) 8 54 93
Renate Biersack, 2. Vorsitzende (09 41) 89 14 47
Maria Kroneder, Kassiererin (09 41) 8 41 71

KREISVERBAND REGENSBURG FÜR
GARTENKULTUR UND LANDESPFLEGE E.V.

Altmühlstraße 3

93059 Regensburg

Tel. 0941 / 4009 - 370

info@kv-gartenbauvereine-regensburg.de

www.kv-gartenbauvereine-regensburg.de



Der Kreisverband Regensburg für Gartenkultur und Landespflege ist der Dachverband für insgesamt 85 Obst- und Gartenbauvereine mit ca. 23.000 Mitgliedern im Landkreis. Neben der fachlichen Beratung rund um den Obst- und Gartenbau wollen wir das Interesse für unsere Kulturlandschaft fördern. Unsere Aufgaben und Ziele liegen:

In der Gartenkultur

Wir sorgen dafür, dass die Bedeutung des Gartens für den Menschen und dessen vielfältige Funktion Beachtung findet.

In der Gestaltung des Wohnumfeldes

Die Mitglieder unserer Ortsvereine prägen durch die Gestaltung ihrer Nutz- und Ziergärten unsere regionale Kulturlandschaft und tragen zum Erhalt der heimischen Lebensräume bei, zu denen der eigene Garten, der Dorfplatz, die Neubausiedlungen und die den Orten umgebende Natur zählen.

Die Kreisfachberater des Sachgebietes für Gartenkultur und Landespflege im Landratsamt Regensburg informieren, unterstützen und beraten.

In der Umwelterziehung von Kindern und Jugendlichen

In 50 Kinder- und Jugendgruppen der OGV mit insgesamt mehr als 1000 Kindern werden über das ganze Gartenjahr hinweg die Kinder für die Themen Natur und Umwelt sowie Gemüse- und Obstanbau aus dem eigenen Garten sensibilisiert und aufmerksam gemacht. Die Freude und Begeisterung für unsere Umwelt kommt so ganz nebenbei. Der Kreisverband fördert Fortbildungen für Kinder- und Jugendgruppenleiter und veranstaltet zweimal im Jahr die Garten-SCHULE im Albert-Plagemann-Kreislehrgarten für Kinder- und Jugendliche der OGV im Landkreis Regensburg.

Vortrag der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege

„Blüten aus Tüten – und so funktioniert’s.“

Im Dorfhaus am Dorfplatz um 11:00 Uhr und um 15:00 Uhr.



TAG DER OFFENEN GARTENTÜR

AM 30.06.2019 VON 10 BIS 17 UHR IN KNEITING



DER TAG DER OFFENEN GARTENTÜR WIRD VERANSTALTET VOM

OBST- UND GARTENBAUVEREIN KNEITING E.V.

Illustration Titel: Wolfram Pistoht



KREISVERBAND REGENSBURG FÜR
GARTENKULTUR UND LANDESPFLEGE E.V.



Landkreis
Regensburg

1 [Redacted], Erlenweg 3

Dieser Garten erhält durch die großen stattlichen Bäume seinen Charakter. Im Schatten dieser Majestäten gedeihen verschiedenste Funkien-Arten. Teilweise selbstgezogene Hortensien vor kleineren und größeren Gehölzen geben dem alten Garten einen würdigen Rahmen. Gegliedert wird der Garten durch einen kleinen Teich, der von Schwertlilien, Stauden und Rosen umsäumt wird. Die sich in luftigen Höhen befindenden Äste einer großen Birke zaubern durch das Spiel des Windes schöne Schatten auf die Holzterrasse. Ein alter Holzschuppen am Rande des Gartens dient als Rankhilfe für die üppig blühende Rambler Rose „Bobby James“.

2 Familie Müller / Schmid, Kirchgasse 6

Durch die lockere und offene Gehölz- und Staudenbepflanzung ist ein Blick in den Garten schon von der Straße aus möglich. Rosen neben Lavendel und Begleitpflanzen arrangiert, grenzen Terrasse und weitere Sitzplätze von der blütenreichen Wiese ab. Das Zentrum des Gartens dominiert ein großer, uralter Apfelbaum. Findlinge und kunsthandwerkliche Meisterstücke fügen sich in das Gesamtbild des Gartens harmonisch ein. Eine Rambler Rose fasziniert mit ihren lila-blauen Blüten, die sich in den Zweigen des Apfelbaums verlieren. Dahinter öffnet sich ein neuer Gartenraum. Mit Trockenmauern eingefasst, befindet sich hier die Feuerstelle, die nicht nur in ihrer Funktion, sondern auch als gestalterisches Element wirkt. Im Hochbeet werden allerlei Gemüsepflanzen gezogen. Ein schattiger Sitzplatz im Norden des Hauses bietet Abkühlung an heißen Tagen und lässt den Blick von einem Rosenbogen bis zur Kapelle Kager schweifen. Keine sichtbare Grenze zu den Nachbarn, kein Zaun stört das Bild.



3 Familie Pistohl, Alte Straße 35

Hinter einer dichten Hainbuchenhecke versteckt, öffnet sich der Garten der Straße abgewandt. Verschiedenste Obstbäume, sowie viele Beerensträucher dienen zur Selbstversorgung. Auch die Walderdbeeren, die zahlreich als Bodendecker zwischen den Gehölzen gedeihen, werden vernascht. Kleine Trockenmauern fassen die bunten Staudenbeete ein und gliedern den Garten. Über schmale Wege gelangt man zu den verschiedensten Sitzplätzen, die zu jeder Zeit einen grandiosen Ausblick auf Regensburg garantieren. Ein kleiner Teich mit einem solarbetriebenen Bachlauf gibt Fröschen, Libellen und anderen Insekten einen Lebensraum.

4 Familie Koller, Kapellenplatz 8c

Von Urlaubsreisen an der Nordsee inspiriert, wurde der Garten mit Wasserläufen und Kiesbeeten gestaltet. Diese gehen gekonnt über in die Wiese auf der der Trompetenbaum wirkt. Viele Obstbäume geben dem Garten zusätzliche Struktur. Ziergräser und Glockenblumen, Storchnabel und Frauenmantel gedeihen üppig. Eine Spirale aus Buchsbäumen gepflanzt verschafft dem Strandkorb den passenden Rahmen. Der Nutzgartenbereich fügt sich harmonisch in das Gesamtbild mit ein. Nur ein Hochbeet und Spalierbäume trennen das Kleinod zum Nachbarn.

5 Familie Kroneder, An der Breite 4

Schon von weitem strahlt das große Staudenbeet vor dem Haus in vielen Farben und Formen. Im Nutzgartenbereich gedeiht verschiedenstes Gemüse. Auch ein Frühbeet wird zur Selbstversorgung mit genutzt. Am Haus entlang, vorbei am Kreativ-Bereich der Gartenbesitzer, gelangt man zum Hühnerstall. Die Hühner fühlen sich auf allerlei ungewöhnlichen Sammelstücken wohl. Ringsum liegen Fundstücke wie Steine, Alteisen und sonstige Schätze aus vergangenen Tagen. Diese sind zum Teil dekorativ mit Hauswurzeln bepflanzt und arrangiert oder warten noch auf ihren Einsatz.

6 Familie Schöttl, Keltenstraße 32

Zwischen zwei Straßen, gewährt dieser Garten zu allen Richtungen Einblicke. Durch seine kleingliedrige Aufteilung in Nutz- und Wohngarten und durch die gekonnte Anordnung auf verschiedenen Ebenen von Obst- und Zierbäumen ergeben sich geschützte Gartenräume. Auf der Südseite werden diese Ebenen durch große Findlinge geschaffen und als Steingarten gestaltet.

Harmonisch trennen große Spalierbäume den kleinen, klassisch angelegten Bauerngarten von der Terrasse, die von Blumen, Ziersträuchern und einer kleinen Wasserstelle eingrahmt wird. Immergrüne Sträucher geben auch im Winter die nötige Struktur. Rosen und Lavendel mit verschiedenen Begleitstauden sind gekonnte Farbtupfer.

Gasthäuser:

Gasthaus Prösslbräu in Adlersberg, Dominikanerinnenstr. 2-3, Entfernung: 3 km

Pizzeria La Fortuna in Reifenthal, Pettendorfer Straße 7, Entfernung: 3 km

Pizzeria Trattoria Angelo in Winzer, Nürnberger Straße 230, Entfernung: 2,5 km

Gasthof Krieger in Mariaort, Naabstraße 20, Entfernung: 2 km

Restaurant Opatija in Winzer, Nürnberger Straße 351, Entfernung 1,5 km

Kapelle unserer Lieben Frau in Kneiting

Führungen mit Ortsheimatpfleger Hermann Preu um 13:00 Uhr und um 14:00 Uhr.

Parkmöglichkeiten:

An der Straße nach Mariaort (Zur alten Mühle) und am Parkplatz Tierheim Richtung Hinterberg (700m) sowie an der Straße nach Winzer (Nürnberger Straße).

Anfahrt Naviadresse:

Zur Alten Mühle, 93186 Pettendorf/Kneiting

TAG DER OFFENEN GARTENTÜR OBST- UND GARTENBAUVEREIN KNEITING



1 Familie Kussinger

2 Familie Müller / Schmid

3 Familie Pistohl

4 Familie Koller

5 Familie Kroneder

6 Familie Schöttl

i Infostand OGV

🍴 Bewirtung durch den OGV
(Kaffee und Kuchen, Bratwüstli, Getränke)

🚻 Toiletten

✝ Kirche / Kapelle

🎮 Spielplatz

P Parkplatz

RVV Buslinien 12, 28

➡ Richtung
Parkplatz Tierheim